

GRUNDSTUDIUM

Veranstaltung: Lateinisches Proseminar: Intrigen und Verrat
als literarische Motive in den Annalen des Tacitus

Dozent: Prof. Dr. Alexander Arweiler

V-Nr.: 080470

Verwendbarkeit als Modulelement:

- im BA-Studiengang Latein: BA-M 4a/b (Einführung in die latein. Prosa)
- im BA-Studiengang Antike Kulturen: Vertiefungsmodul 1
- im MA-Studiengang Antike Kulturen
des östlichen Mittelmeer-Raums: Modul 2, 3A

Prüfungsleistung: aktive Mitarbeit, Hausarbeit oder Klausur

Inhalt und Ziel / Literatur:

Tacitus' Annalen gehören nach Ansicht vieler Leser zu den bedeutendsten Werken der antiken Literatur. Ihre Darstellung der Kaiser und deren Umtriebe hat entscheidend die Bilder bestimmt, die sich die Nachwelt von den beteiligten Figuren und dem Zustand der römischen 'Gesellschaft' im Imperium gemacht hat. Wir wollen uns auf das prominente Motiv der Intrigen und des Verrates konzentrieren und anhand einzelner Passagen die Arbeitsweise des Schriftstellers Tacitus, die Rolle der Charakterzeichnungen und die spezifischen Funktionen des Motivgebrauchs untersuchen.

Als Vorbereitung sind bis zum Seminarbeginn die ersten beiden Bücher der Annalen des Tacitus (in Übersetzung) gründlich zu lesen und die ersten beiden Paragraphen des ersten Buches am lateinischen Text vorzubereiten. Zur Wiederholung ist außerdem das Kapitel "Der Wortlaut der Texte" in G. Jägers *Einführung in die Klassische Philologie* zu erarbeiten. Die Besprechung des Seminarplans und die Aufgabenverteilung finden in der ersten Sitzung statt.

Ort: Übungsraum 209 (Domplatz 20-22, 2. OG)

Zeit: Do 16-18

Beginn am: 10. April 2008

Sprechstunde: Mi 15-16 (Dienstzimmer R. 224)